Berufsbildende Schule Mayen

Berufliches Gymnasium

Fachrichtungen

Gesundheit und Soziales

Wirtschaft

Herzlich willkommen

Annemarie Sattler

Studiendirektorin in der erweiterten Schulleitung

Abteilungsleiterin:
- Fachschule Altenpflege
- Berufliches Gymnasium

<u>Unterrichtsfächer</u>

- Pflege/Gesundheit
- Deutsch

Berufliches Gymnasium

Berufliches Gymnasium

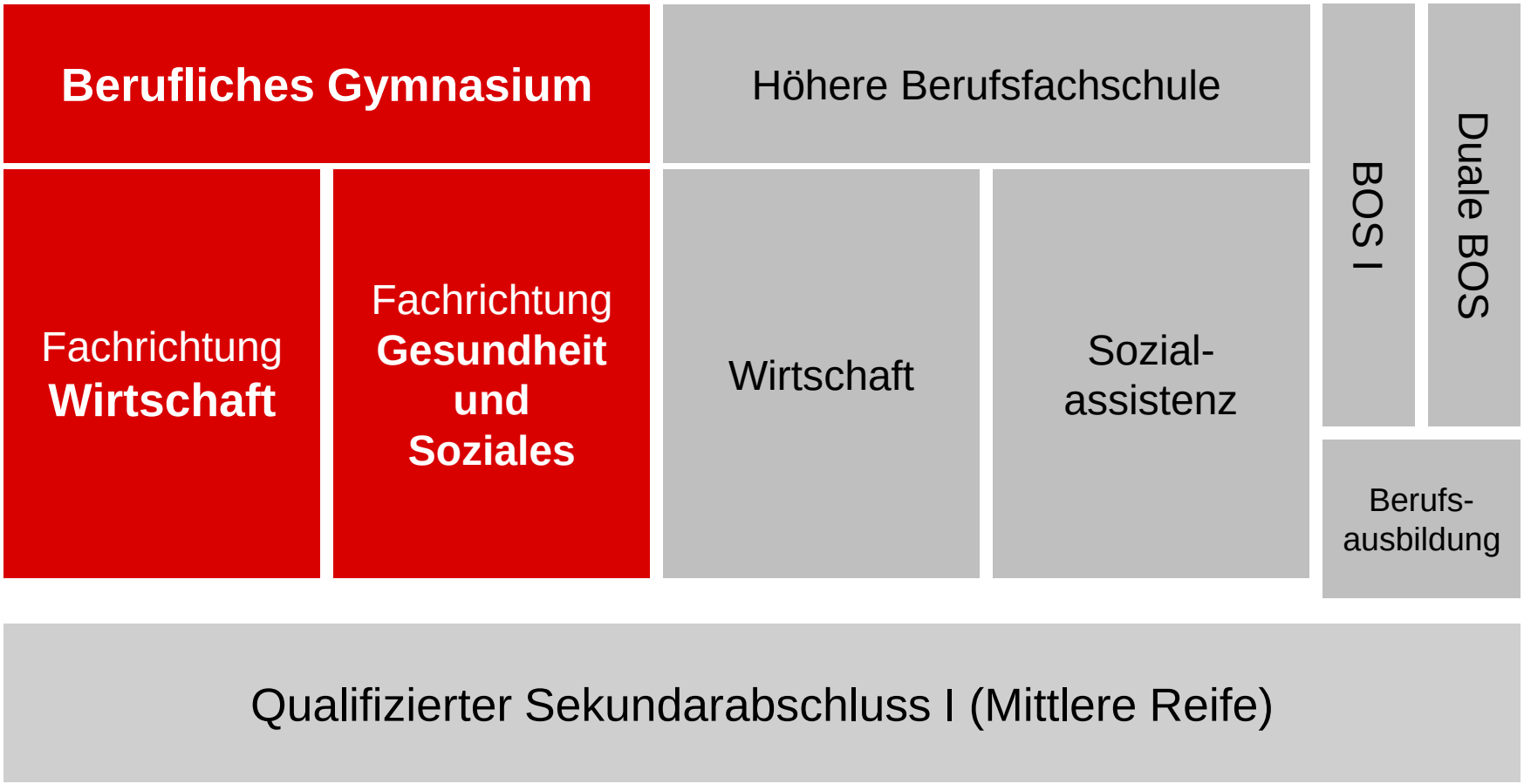
- ✓ Der Bildungsgang in der Schullandschaft
- ✓ Aufnahmevoraussetzungen und Aufnahmesituation
- ✓ Chancen
- ✓ Angebot unserer Schule
- ✓ Leitlinien
- ✓ Stundentafel und Lernbereiche
  - ✓ in der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase)
  - ✓ in der Qualifizierungsphase
- ✓ Entscheidung, Anmeldung und Beratung

Der Bildungsgang in der Schullandschaft

Beruf			
Universität			
Fachhochschule	**Allgemeine Hochschulreife** (**ggf. fachgebundene HR)		
	Gymnasium IGS	**Berufliches Gymnasium** Berufsoberschule II**	13
Fachhochschulreife (*schulischer Teil, *12 Monate Praktikum)			
Fachoberschule	Gymnasium* IGS*	**Berufliches Gymnasium*** Höhere Berufsfachschule Berufsoberschule I Duale Berufsoberschule	12 11
Qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)			
Realschule plus	Gymnasium IGS	Berufsschule Berufsfachschule II	10

Schulformen an der BBS Mayen

(Auswahl)



Aufnahmevoraussetzungen

CARL BURGER SCHULE

§ 4 der LVO über das berufliche Gymnasium

- **Qualifizierter Sekundarabschluss I**
  - Mindestnotendurchschnitt von mindestens 3,0 und
  - in Deutsch, Englisch und Mathematik keine Note unter ausreichend
- **Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums**
- **Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe**
  - nach § 30 Abs. 3 der Schulordnung für die öffentlichen Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Kollegs und Abendgymnasien
- **Qualifizierten Sekundarabschluss I**
  - aufgrund des § 9 Abs. 2 der Berufsschulverordnung

Aufnahmesituation

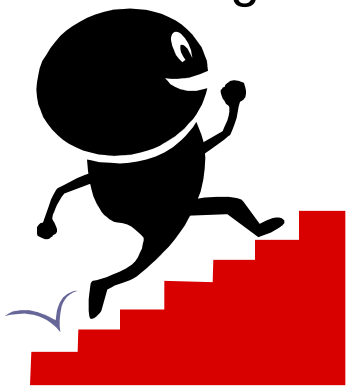
- Aktuell 3 Klassen in der Jahrgangsstufe 11
  - 2 Klassen in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales
  - 1 Klasse in der Fachrichtung Wirtschaft
- Zulassung über Rangliste nach dem Notendurchschnitt des Bewerbungszeugnisses
- Nachrückverfahren (Doppelbewerbungen)

Chancen des beruflichen Gymnasiums

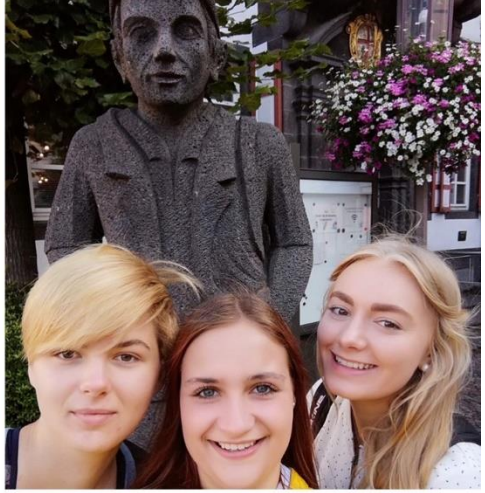
- Allgemeine Hochschulreife bzw. schulischer Teil der Fachhochschulreife nach Klassenstufe 12
- Gemeinsamer Neubeginn für alle Schüler
  - Einführungswoche zur Orientierung und Anbahnung von Softkills
  - Jahrgangsstufe 11 als Einführungsphase
  - Unterricht im Klassenverband
  - Neue Klassengemeinschaft
  - Angleichung unterschiedlicher Vorkenntnisse in z.B. Deutsch, Mathematik und Englisch
  - Veränderte Lerninhalte und Lernmethoden

Chancen des beruflichen Gymnasiums

- Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
- Neuer Start mit der Fremdsprache Französisch
  - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
- Neue berufsorientierte Fächer je nach Bildungsgang
  - neue Motivation
  - größere Alltagsrelevanz
  - leichterer Studieneinstieg bei gleichbleibender Fachrichtung
  - leichterer Berufseinstieg
- Komplette drei Schuljahre bis zum Abitur



Einführungswoche



DOZY

Angebot der BBS Mayen

- Lehrkräfte mit beruflichem Hintergrund
- Umfassende bildungsgangbegleitende Beratung und Informationsveranstaltungen
  - Aufnahmevoraussetzungen
  - Anforderungen des Bildungsgangs
  - Individuelle Entwicklungsgespräche in der Jahrgangsstufe 11
  - Schüler helfen Schülern
  - Fachhochschulreife
  - Wahl der Leistungskurskombinationen
  - Berechnung der Gesamtqualifikation
  - Individuelle Beratungsmöglichkeiten

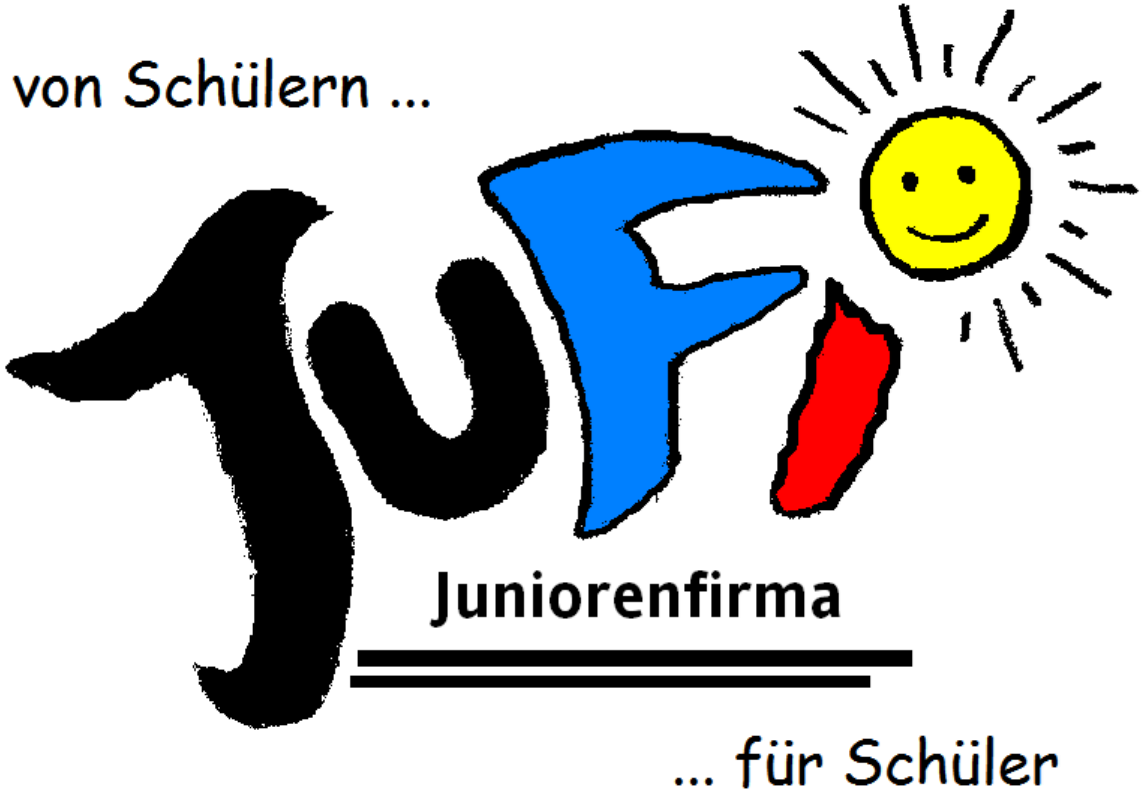
Angebot der BBS Mayen

- Pädagogische Grundhaltung:
  - Geprägt von gegenseitigem Interesse, Respekt, Wertschätzung und Anerkennung
- Vorbereitungskurse in Englisch und Mathematik vor Schuljahresbeginn
- Jahrgangsübergreifende Kursfahrten
- Berufsbezogene Exkursionen
- Kooperation mit Hochschulen
- Berufswahlorientierung mit Kooperationspartnern
- Vertretungsplan online/ Webuntis Messenger
- Schule in Stadtnähe
- Zusatzqualifikationen

Angebot der BBS Mayen

Carl Burger Schule · Mayen · Schulsanitätsdienst

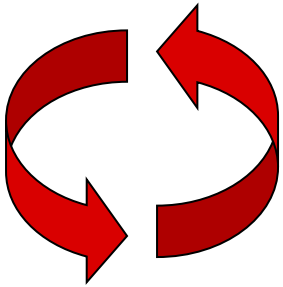
Angebot der BBS Mayen



Leitlinien

Studierfähigkeit und Wissenschaftspropädeutik

- selbstständiges Arbeiten
- vernetztes Denken
- Modelldenken
- Abstraktionsvermögen



Berufsbezug

als wesentliche Ergänzung zum Wissenschaftsbezug

Handlungs- und Kompetenzorientierung

- Probleme erkennen, beschreiben und lösen
- Alternativen beachten
- Entscheidungen treffen

Stundentafel in der Jahrgangsstufe 11
Fachrichtung Gesundheit und Soziales

A	Pflichtfächer		Wochenstunden
-	<u>bildungsgangübergreifend</u>		
	Deutsch	(K)	4
	Mathematik	(K)	4
	Englisch	(K)	4
	Französisch	(G)	3
	Religion bzw. Ethik	(G)	2
	Sport	(G)	2
	Gemeinschaftskunde	(G)	2
	Informationsverarbeitung	(G)	2
-	<u>bildungsgangbezogen</u>		
	Gesundheit	(K)	4
	Pädagogik	(G)	2
	Psychologie	(G)	2
	Naturwissenschaften		4
	- Chemie, Biologie	(G)	(2), (2)
Pflichtstunden pro Woche			35

Stundentafel in der Jahrgangsstufe 11
Fachrichtung Wirtschaft

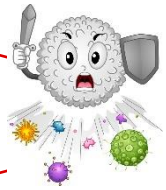
A	Pflichtfächer		Wochenstunden
-	<u>bildungsgangübergreifend</u>		
	Deutsch	(K)	4
	Mathematik	(K)	4
	Englisch	(K)	4
	Französisch	(G)	3
	Religion bzw. Ethik	(G)	2
	Sport	(G)	2
	Gemeinschaftskunde	(G)	2
	Informationsverarbeitung	(G)	2
-	<u>bildungsgangbezogen</u>		
	Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen	(K)	5
	Volkswirtschaftslehre	(G)	3
	Naturwissenschaften		4
	- Chemie, Physik, Biologie	(G)	(2), (2), (2)
Pflichtstunden pro Woche			35

Lernbereiche im Fach Gesundheit

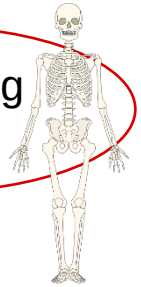
Gesundheit

Herz-Kreislauf-System

Immunsystem



Bewegung



Ernährung

Nachhaltigkeit (Kleidung/ Ernährung)

Wahrnehmung

Gesundheitssicherung und -versorgung

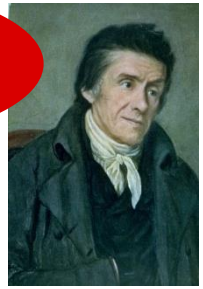
Public Health

Lernbereiche im Fach Pädagogik

Aspekte förderlicher Erziehungsprozesse

Gruppen-pädagogik

Pädagogik



Johann Heinrich Pestalozzi
* 12.01.1746, † 17.02.1827

Arbeits- und Praxisfelder

Prävention und Intervention von Krisen

Erziehungs- und Bildungsprozesse in Familie und […] Schulen

Lernbereiche im Fach Psychologie

Psychologie als Wissenschaft

Johann Friedrich Herbart
* 04.05.1776; † 14.08.1841

Forschungs-methoden

Psychologie

Arbeits- und Praxisfelder

Paradigmen

John Broadus Watson
* 9.01.1878, † 25.09.1958
US-amerikanischer Psychologe,
begründete die psychologische Schule des Behaviorismus

(Teil-) Disziplinen

Lernbereiche Betriebswirtschaftslehre/RW

Produktionsfaktoren, Unternehmensziele, Kaufmannseigenschaft, Rechtsformen

Bedarf ermitteln, Beschaffungskonzept entwickeln

Anfrage, Angebot, Kaufvertrag

Grundlagen

Geschäftsprozesse planen, steuern und kontrollieren

Rechts- und Geschäftsfähigkeit, bürgerliches Recht

Lagerhaltung, Produktionsverfahren

Inventur, Inventar, Bilanz

Geschäftsprozesse dokumentieren

Erfolgsrechnung

Buchführung

Handelsrecht

Lernbereiche Volkswirtschaftslehre

CARL BURGER SCHULE

Bedürfnisse knappe Güter

Produktions-faktoren

Nachfrage der Haushalte

Angebot der Unternehmen

Wirtschaften

Markt und Preis

ökonomisches Prinzip

Inflation und Kaufkraft

Marktpreis Marktformen

Geld und Bankensystem

Wettbewerb Wirtschaftsordnung

ESZB und Bankenaufsicht

Wettbewerbs-funktionen

Staatliche Eingriffe

Lernbereiche Informationsverarbeitung

Rechnerarchitektur / DV-Systemkomponenten auswählen und kombinieren

Informationen mit Standardsoftware aufbereiten

Algorithmen zur Problemlösung formulieren

Datenbanken modellieren und anwenden

Digitale Daten schützen und sichern

Kommunikation in Netzen

Merkmale der Qualifizierungsphase

- **Kurssystem in den Jahrgangsstufen 12/1 bis 13/2**
- **3 Leistungsfächer aus 3 Aufgabenfeldern (AF) wählbar:**
  - gesellschaftswissenschaftliches AF: Betriebswirtschaftslehre / RW, Volkswirtschaftslehre
  - sprachlich-literarisch-künstlerischer AF: Deutsch, Englisch
  - mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches AF: Mathematik, Informationsverarbeitung
- **Die gewählte Kombination muss 2 AF abdecken**

Fächerkombinationstafel 12/1 bis 13/2
Gesundheit und Soziales

CARL BURGER SCHULE

85 01 000

Fächerkombinationstafel für das Berufliche Gymnasium

Fachrichtung Gesundheit und Soziales / Qualifikationsphase

	Leistungsfächer				Grundfächer												Mündliche Abiturprüfung			Grundfächer frei wählbar	
Fächer-kombi-nation Nr.	fünfstündig			Stun-den	R/ETH	SP	GK	D	1. FS	2. FS	M	NW	PSY	IV **	Stun-den	Stunden je Woche[1]	Profil M/NW oder sprachl.	4. PF	5. PF	Stun-den	möglich sind
1	GH	NW	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	-	2	2	19	34	sprachl.	D	GK[2]	2	Chemie
																	M/NW	M	GK[2]	2	Biologie
2	GH	NW	D	15	2	2	2	-	3	3	3	-	2	2	19	34	sprachl.	FS	GK[2]	2	Rechtslehre
																	M/NW	M	GK[2]	2	Gesundheit
3	GH	M	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	-	2	2	2	18	33	M/NW	GK[2]		2	Pädagogik
																				2	Künstlerisches Fach
4	GH	M	D	15	2	2	2	-	3	3	-	2	2	2	18	33	M/NW	GK[2]		3	Dritte Fremdsprache
5	GH	IV **	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	2	-	19	34	sprachl.	D	GK[2]		
																	M/NW	M	GK[2]		
6	GH	IV **	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	2	-	19	34	sprachl.	FS	GK[2]		
																	M/NW	M	GK[2]		
7	GH	PSY	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	D			
																	M/NW	M			
8	GH	PSY	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	FS			
																	M/NW	M			
9	PÄD	PSY	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	D	M o. NW		
																	M/NW	M	NW o. IV		
10	PÄD	PSY	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	FS	M o. NW		
																	M/NW	M	NW o. IV		
11	PÄD	M	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	-	2	2	2	18	33	sprachl.	D			
																	M/NW	NW o. IV			
12	PÄD	M	D	15	2	2	2	-	3	3	-	2	2	2	18	33	sprachl.	FS			
																	M/NW	NW o. IV			
13	PÄD	IV **	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	2	-	19	34	sprachl.	D	M o. NW		
																	M/NW	M			
14	PÄD	IV **	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	2	-	19	34	sprachl.	FS	M o. NW		
																	M/NW	M			
15	PÄD	NW	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	-	2	2	19	34	sprachl.	D			
																	M/NW	M			
16	PÄD	NW	D	15	2	2	2	-	3	3	3	-	2	2	19	34	sprachl.	FS			
																	M/NW	M			
17	GH	PÄD	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	D			
																	M/NW	M			
18	GH	PÄD	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	-	2	19	34	sprachl.	FS			
																	M/NW	M			

Abkürzungen, soweit sie nicht aus der Stundentafel für die Einführungsphase ersichtlich sind:

NW Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie)

GK Das Fach Gemeinschaftskunde integriert Inhalte aus Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaftsgeografie.

*/**/*** Fpr = Klassenteilung gemäß Nr. 7 u. 8 der Verwaltungsvorschrift Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen vom 29. Juli 2005 (GAmtsbl. S. 588; Amtsbl. 2010 S. 490) in der jeweils geltenden Fassung

[1] In der Jahrgangsstufe 12 (12/1 und 12/2) ist zusätzlich ein zweistündiges künstlerisches Fach zu belegen (Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel oder Musik)

[2] Pädagogik und Psychologie sowie Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Ethikunterricht können das Fach Gemeinschaftskunde im Abiturprüfungsprofil ersetzen.

Fächerkombinationstafel 12/1 bis 13/2
Gesundheit und Soziales

Kombination 3	
Leistungsfächer	
Gesundheit	5
Mathematik	5
Englisch	5
Grundfächer	
Religion / Ethik	2
Sport	2
Gemeinschaftskunde	2
Deutsch	3
Französisch	3
Naturwissenschaft	2
Psychologie	2
Informationsverarbeitung	2
Summe	**33**

Kombination 8	
Leistungsfächer	
Gesundheit	5
Psychologie	5
Deutsch	5
Grundfächer	
Religion / Ethik	2
Sport	2
Gemeinschaftskunde	2
Englisch	3
Französisch	3
Mathematik	3
Naturwissenschaft	2
Informationsverarbeitung	2
Summe	**34**

Fächerkombinationstafel 12/1 bis 13/2 Wirtschaft

85 03 000

Fächerkombinationstafel für das Berufliche Gymnasium

Fachrichtung Wirtschaft / Qualifikationsphase

	Leistungsfächer				Grundfächer													Mündliche Abiturprüfung			Grundfächer frei wählbar	
Fächer-kombi-nation Nr.	fünfstündig			Stun-den	R/ETH	SP	GK	D	1. FS	2. FS	M	BWL/ RW	VWL	NW	IV **	Stun-den	Stunden je Woche[1]	Profil M/NW oder sprachl.	4. PF	5. PF	Stun-den	möglich sind
1	BWL/ RW	VWL	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	-	-	2	2	19	34	sprachl.	D	M o. NW	3	Organisationslehre
																		M/NW	M	NW o. IV	3	Spezielle BWL
2	BWL/ RW	VWL	M	15	2	2	2	3	3	3	-	-	-	2	2	19	34	sprachl.	D	FS	2	Psychologie
																		M/NW	NW o. IV	D o. FS	3	Dritte Fremdsprache
3	BWL/ RW	VWL	D	15	2	2	2	-	3	3	3	-	-	2	2	19	34	sprachl.	FS	M o. NW	2	Künstlerisches Fach
																		M/NW	M	NW o. IV	3	Wirtschaftsgeografie
4	BWL/ RW	1. FS	M	15	2	2	2	3	-	3	-	-	2	2	2	18	33	sprachl.	D		2	Rechtslehre
																		M/NW	NW o. IV		2	Biologie
5	BWL/ RW	1. FS	D	15	2	2	2	-	-	3	3	-	2	2	2	18	33	sprachl.	M o. NW		2	Chemie
																					2	Physik
6	BWL/ RW	M	D	15	2	2	2	-	3	3	-	-	2	2	2	18	33	sprachl.	FS			
																		M/NW	NW o. IV			
7	VWL	1. FS	M	15	2	2	2	3	-	3	-	2	-	2	2	18	33	sprachl.	D			
																		M/NW	NW o. IV			
8	VWL	1. FS	D	15	2	2	2	-	-	3	3	2	-	2	2	18	33	sprachl.	M o. NW			
9	VWL	M	D	15	2	2	2	-	3	3	-	2	-	2	2	18	33	sprachl.	FS			
																		M/NW	NW o. IV			
10	BWL/ RW	IV **	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	-	2	2	-	19	34	sprachl.	D	M o. NW		
																		M/NW	M			
11	BWL/ RW	IV **	D	15	2	2	2	-	3	3	3	-	2	2	-	19	34	sprachl.	FS	M o. NW		
																		M/NW	M			
12	BWL/ RW	IV **	M	15	2	2	2	3	3	3	-	-	2	2	-	19	34	M/NW	D o. FS			
13	VWL	IV **	1. FS	15	2	2	2	3	-	3	3	2	-	2	-	19	34	sprachl.	D	M o. NW		
																		M/NW	M			
14	VWL	IV **	D	15	2	2	2	-	3	3	3	2	-	2	-	19	34	sprachl.	FS	M o. NW		
																		M/NW	M			
15	VWL	IV **	M	15	2	2	2	3	3	3	0	2	-	2	-	19	34	M/NW	D o. FS			

NW Naturwissenschaft (Physik, Chemie oder Biologie)
GK Das Fach Gemeinschaftskunde integriert Inhalte aus Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaftsgeografie.
SPBWL Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Handelsbetriebs-, Industriebetriebs-, Bankbetriebs- oder Versicherungsbetriebslehre)

* / ** / *** / Fpr = Klassenteilung gemäß Nr. 7 u. 8 der Verwaltungsvorschrift Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen vom 29. Juli 2005 (GAmtsbl. S. 588; Amtsbl. 2010 S. 490) in der jeweils geltenden Fassung

[1] In der Jahrgangsstufe 12 (12/1 und 12/2) ist zusätzlich ein zweistündiges künstlerisches Fach zu belegen (Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel oder Musik).

[2] Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Ethikunterricht können das Fach Gemeinschaftskunde im Abiturprüfungsprofil ersetzen.

Fächerkombinationstafel 12/1 bis 13/2 Wirtschaft

Kombination 4	
Leistungsfächer	
Betriebswirtschaftslehre / RW	5
Englisch	5
Mathematik	5
Grundfächer	
Religion / Ethik	2
Sport	2
Gemeinschaftskunde	2
Deutsch	3
Französisch	3
Volkswirtschaftslehre	2
Naturwissenschaft	2
Informationsverarbeitung	2
Summe	**33**

Kombination 5	
Leistungsfächer	
Betriebswirtschaftslehre / RW	5
Englisch	5
Deutsch	5
Grundfächer	
Religion / Ethik	2
Sport	2
Gemeinschaftskunde	2
Französisch	3
Mathematik	3
Volkswirtschaftslehre	2
Naturwissenschaft	2
Informationsverarbeitung	2
Summe	**33**

Wie geht es weiter?

CARL BURGER SCHULE

Studium an einer Universität

- in der dem Profil des Bildungsgangs entsprechenden Fachrichtung
- in einer anderen Fachrichtung

Studium an einer Fachhochschule

- evtl. schon nach 12/2 und einem Praktikum (1 Jahr) oder FSJ oder abgeschlossener Berufsausbildung in der jeweiligen Fachrichtung

Berufsausbildung

Entscheidungskriterien

Aktuelle Interessen und zukünftige Perspektiven?

Individuelle Stärken und Schwächen?

Besonderheiten der Schulstandorte (Stundenplan, Erreichbarkeit, Förderkonzepte…) ?

???

Anmeldung und Beratung

CARL BURGER SCHULE

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2021/2022

01. Februar 2021 bis 01. März 2021

Beratungstage für individuelle Fragen

Freitag, 05.02.2021

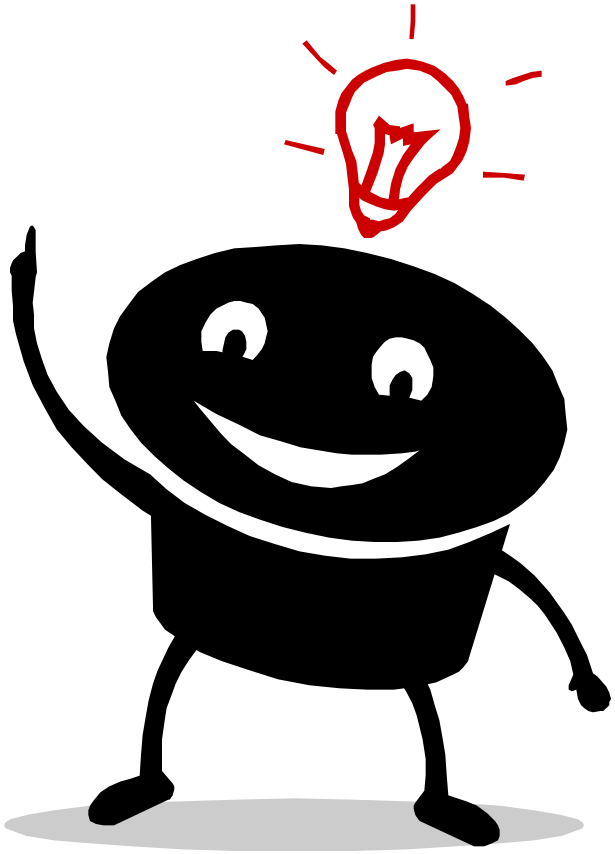
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

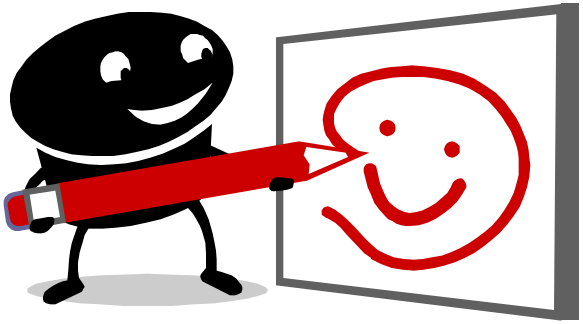
und

Mittwoch, 10.02.2021

von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Entscheidungskriterien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BBS Mayen
Gerberstraße 1
56727 Mayen
☏ 02651-9891-0
🖷 02651-9891-30
info@bbs-mayen.de
http://www.bbs-mayen.de/